



Projektinfo

Gesamterneuerung Kerenzerbergtunnel



« Die aktuellen Arbeiten ausserhalb des Tunnels bilden die Grundlage für eine reibungslose Abwicklung der späteren Instandsetzungsarbeiten. »



Rolf Ruckstuhl
Projektleiter BSA
AFRY Schweiz AG

Vorbereitung ist alles

Arbeiten entlang der Seestrecke

Im Anschluss an den Bau des Sicherheitsstollens wird die zweite Hauptmassnahme im Rahmen der Gesamterneuerung des Kerenzerbergtunnels umgesetzt: Die Instandsetzung des Tunnels. Die komplexen, nur wochentags und während der Nachtzeiten ausgeführten Arbeiten werden eine vollständige Sperrung der Tunnelanlage bedingen. Der Verkehr wird währenddessen über die Seestrecke geleitet, welche hierfür im Gegenverkehr betrieben wird. Um die dazu notwendigen Umstellungen der Verkehrsführung reibungs- und gefahrlos durchführen zu können, werden Anpassungen und Ergänzungen an der Seestrecke vorgenommen.

Klare Verhältnisse in allen Richtungen

Wenn der Tunnel künftig abends für die Instandsetzungsarbeiten eingerichtet wird, bleibt kein Platz mehr für den Strassenverkehr. Der Abbruch der bestehenden Zwischendecke, die Sanierung der Fahrbahn, die Durchbrüche zum neuen Sicherheitsstollen und die Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung bedingen jeweils die vollständige Sperrung des Fahrtraumes für den Verkehr.

Um den Verkehrsfluss möglichst wenig zu beeinträchtigen, finden Sperrungen nur nachts und bedingt durch den Freizeitverkehr ausserhalb der Wochenenden statt. Die Baustelle muss also jede Nacht möglichst schnell auf- und wieder abgebaut werden können. Dasselbe gilt für die Signalisation, die den Wechsel des Verkehrsregimes anzeigt: Die Umstellung vom richtungsgetrennten Verkehr hin zum Gegenverkehr auf der Seestrecke muss während der Instandsetzungszeit zuverlässig und effizient bewerkstelligt werden können.



Für diese künftigen Verkehrsumstellungen werden an der Seestrecke Vorbereitungsarbeiten unternommen. So werden die Verkehrsleitsysteme einerseits erneuert, um diese auf den aktuellsten Stand der Technik zu bringen. Andererseits sind für die sichere und schnelle Umstellung der Verkehrsführung auch diverse Ergänzungen notwendig. Innerhalb des Projektbereiches werden 9 neue Signalportale über der Fahrbahn erstellt sowie 160 gesteuerte und weitere 90 statische Signale installiert. Zur Erschliessung und Systemeinbindung der gesteuerten Signale müssen diese zusätzlich verkabelt werden.



Die Fahrspuren werden mit Fahrstreifenlichtsignalen – den bekannten grünen Pfeilen und roten Kreuzen über der Fahrbahn – als gegenläufig angezeigt. Um den Verkehr von der doppelspurigen Strecke vor dem Tunnel auf die Fahrbahn der Seestrecke überzuleiten, wird bei Weesen ein sogenanntes Mittelstreifenüberleitungssystem installiert. Dieses wird beim Wechsel des Verkehrsregimes in die Fahrbahn geschwenkt, womit die Verkehrsteilnehmenden sicher auf die Fahrbahn der parallel verlaufende Seestrecke geleitet werden. Bevor das neue Leitsystem in Betrieb genommen wird, stehen ausführliche Prüfungen der Funktionstüchtigkeit an, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

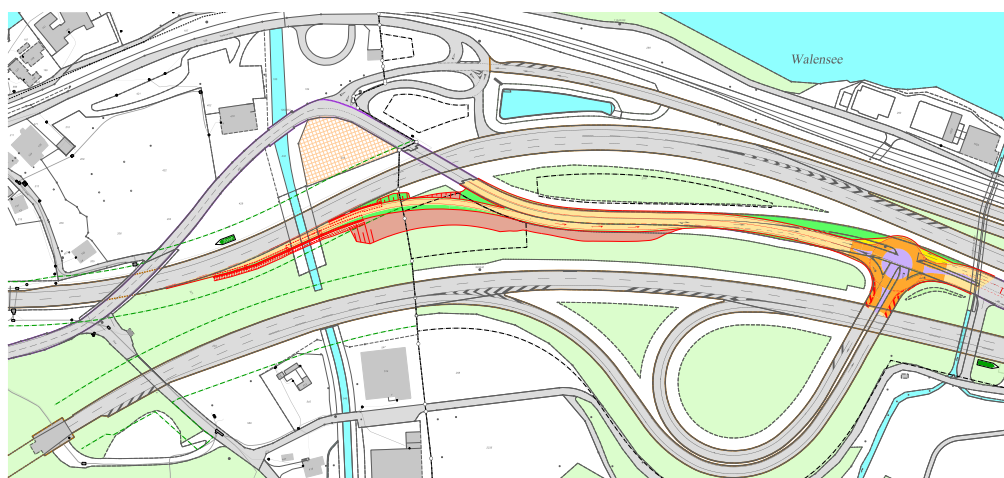


Bild oben: Signalportal über der Fahrbahn / Grafik: Betriebsanschluss Murg – Streckenanpassung in gelb-orange

Nachhaltiger (Betriebs-) Anschluss

Regulär können Verkehrsteilnehmende die Nationalstrasse nach dem Kerenzerbergtunnel in Fahrtrichtung Sargans über die Ausfahrt Murg verlassen. Sie gelangen so bei Tiefenwinkel auf das kantonale Strassennetz. Während der künftigen nächtlichen Instandsetzungsarbeiten liegt diese Ausfahrt jedoch im Streckenbereich der Tunnelsperrung. Die Verkehrsteilnehmenden könnten die Seestrecke daher erst bei der Ausfahrt Walenstadt verlassen, um dort auf die Gegenfahrbahn zu wechseln und schliesslich den Anschluss Murg in Richtung Zürich nutzen zu können. Mit der Realisierung des neuen Betriebsanschlusses Murg werden solche Umwegfahrten während der Dauer der Instandsetzungsarbeiten nicht mehr erforderlich.

Die Umsetzung des Anschlusses beinhaltet mehrere Elemente, von denen der Bau einer Rampe von der tiefer liegenden Nationalstrasse auf das Niveau der höher gelegenen Kantonsstrasse den umfangreichsten Teil darstellt. Dieses Bauwerk wird durch eine 120 Meter lange Stützmauer gesichert, die am anliegenden Hang errichtet wird. Mit der Ergänzung des bestehenden Anschlussknotens durch einen Kreislauf wird der neue Betriebsanschluss vervollständigt.

Neben dem Nutzen für die Bewohner von Murg und Tiefenwinkel während der Dauer der Instandsetzungsarbeiten des Tunnels stellt der neue Betriebsanschluss auch eine langfristig ausgegerichtete Verbesserung im Ereignis- oder Unterhaltsfall dar.



Weitere Informationen
www.kerenzerbergtunnel.ch

Kontakt und Information
Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41
CH-8404 Winterthur
Tel.: +41 58 480 47 11
winterthur@astra.admin.ch
www.kerenzerbergtunnel.ch

Copyright © 2022
Bundesamt für Strassen ASTRA